



SCHWARZENFELD | STULLN | SCHWARZACH

BÜRGERINFO

AUSGABE
1 / 2026

DAS MAGAZIN DER
VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT



GEWUSST WIE
Infos zur Kommunal-
wahl am 08. März

KLAPPE DIE ZWEITE
Schwarzenfelder
Kulturwochen starten

WIESENWEG III
Stulln bekommt ein
neues Baugebiet

INFOTAFEL

RATHAUS SCHWARZENFELD

Verwaltungsgemeinschaft
Schwarzenfeld
Viktor-Koch-Straße 4
92521 Schwarzenfeld
Tel. 09435 309-0
Fax 09435 309-227
info@schwarzenfeld.de
www.vg-schwarzenfeld.de
Terminvereinbarung unter
www.vg-schwarzenfeld.de/termin
Mo. – Fr. 8 – 12 Uhr
Mo. – Di. 14 – 16 Uhr
Do. 14 – 17 Uhr

BÜCHEREI SCHWARZENFELD

Viktor-Koch-Straße 4
Eingang Bücherei
Di. 15 – 18 Uhr
Do. 16 – 18 Uhr
So. 9 – 10.30 Uhr
Tel. 09435 309-243
buecherei@schwarzenfeld.de

RECYCLINGHOF U. GRÜNGUTANNAHME SCHWARZENFELD

Naabstraße 19, Schwarzenfeld
Do. (Sommerzeit) 15 – 18 Uhr
Do. (Winterzeit) 14 – 17 Uhr
Sa. 9 – 12 Uhr
Beginn der Grüngutannahme:
Erster Samstag im März
Ende der Grüngutannahme:
Erster Samstag im Dezember

GRÜNGUTANNAHME STULLN

Hauptstraße 2, Bauhof Stulln
Saison ca. März bis November
Mi. 17 – 19 Uhr
Sa. 10 – 13 Uhr

TURN- UND SCHWIMMHALLE SCHWARZENFELD

Bahnhofstraße 18
Ab März 2025 für Sanierung
geschlossen. Wiedereröffnung
voraussichtlich Winter 2026/2027.

KINDERGÄRTEN UND KINDERKRIPPEN

VILLA KUNTERBUNT
Fliederweg 10, Schwarzenfeld
Tel. 09435 501410
Außenstelle in der Schule
Bahnhofstraße 8a, Schwarzenfeld
Tel. 09435 540018
kindergarten@schwarzenfeld.de
www.villa-kunterbunt-schwarzenfeld.
jimdofree.com

KINDERHAUS ST. CHRISTOPHORUS
Dammweg 1, Stulln
Tel. 09435 1287
www.kindergarten-stulln.de

JOHANNITER-KINDERHAUS
„BÄRENHÖHLE“ SCHWARZACH
St.-Barbara-Str. 2, Stulln
Tel. 09435 5029593
kindertagesstaette.stulln@johanniter.de

HAUS FÜR KINDER ST. MARTIN
Irrenloher Damm 13, Schwarzenfeld
Tel. 09435 777
st-martin.schwarzenfeld@
kita.bistum-regensburg.de
www.st-martin-schwarzenfeld.de

HAUS FÜR KINDER ST. JOSEF
Bahnhofstraße 12, Schwarzenfeld
Tel. 09435 795
st-josef.schwarzenfeld@kita.bistum-
regensburg.de
www.st-josef-schwarzenfeld.de

GRUND- UND MITTELSCHULE
Nabburger Straße 5-7, Schwarzenfeld
Tel. 09435 54000
Fax 09435 540040
sekretariat.schwarzenfeld@schule.bayern.de
www.schule-schwarzenfeld.de

VOLKSHOCHSCHULE
Tel.: 09471 3022333
info@vhs-schwandorf-land.de
www.vhs-schwandorf-land.de
VHS-Büro Nabburg
Hüllgasse 8, 92507 Nabburg
Tel. 09433 2024059
vhs-nabburg@web.de

NOTRUFNUMMERN

NOTRUF
(FEUERWEHR, RETTUNG)
112

POLIZEI
110

KRANKENTRANSPORT
09621 19222

ÄRZTLICHER
BEREITSCHAFTSDIENST
116117

GIFTNOTRUF-
ZENTRALE BAYERN
089 19240

HILFE BEI PSYCHOSOZIALEN
KRISEN – KRISENDIENST OPF.
0800 6553000

KLÄRANLAGEN

SCHWARZENFELD
0160 5343964

STULLN-SCHWARZACH
0174 2742147

WASSERWERKE

SCHWARZENFELD
0160 5343963 oder 0152 05237890

PRETZABRUCKER GRUPPE
09435 755
(Altfalter, Asbach, Auhof, Dietstätt,
Furthmühle, Hohenirlach, Holzhaus,
Oberwarnbach, Ödhof, Pretzabruck,
Richt, Sattelhof, Schwarzach b. N,
Schwaig, Sindelsberg, Traunricht,
Unterwarnbach, Weiding, Wölsendorf,
Zilchenricht)

NORD-OST-GRUPPE
09672 9208540
(Ameisgrub, Glöcklhof, Godlhof, Öd,
Ödgarten, Raffach, Sonnenried, Unter-
auerbach)

SONSTIGE STÖRUNGSNUMMERN

BAYERNWERK STROM
0941 28003366

BAYERNWERK GAS
0941 28003355

TELEKOM STÖRUNGEN
0800 3301000

ALLGEMEINÄRZTE

Dr. A. Gußmann 09435 2206
P. Gußmann 09435 2200
Dr. R. Juraske 09435 501013
Dres. C. Luger, T. Huber 09435 2208
Dr. T. Schwägerl 09435 8840
Dr. J. Stammwitz 09435 2286

ZAHNÄRZTE

Dr. M. u. P. Haseneder 09435 2272
Dr. J. Klier 09435 1010
Dr. N. Frank u.
Dr. B. Hofrichter 09435 501230
H. Schwarz 09435 901961

APOTHEKEN

ST. NIKOLAUS APOTHEKE
Neue Amberger Straße 16
09435 2244

APOTHEKEN-NOTDIENST
Welche Apotheke in der Nähe
gerade Notdienst hat, erfahren Sie auf
www.aponet.de/apotheke/
notdienstsuche

EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser!

Am 8. März 2026 wird in Bayern darüber entschieden, wie es vor Ort in den Kommunen politisch weitergeht. Gerade bei dieser Wahl hat jede einzelne Stimme besonderes Gewicht. Denn die Gewählten bestimmen über Dinge, die das tägliche Leben direkt betreffen: Straßen und Wege, Kitas, die Wasserversorgung und vieles mehr. Wer zuhause bleibt, lässt andere entscheiden. Wer wählen geht, übernimmt Verantwortung. Für unsere Verwaltung ist diese Kommunalwahl ein echter Kraftakt. Es gilt insgesamt 11 Einzelwahlen zu stemmen: Gemeinderats-, Kreistags- und Landratswahlen jeweils in Schwarzenfeld, Stulln und Schwarzach und dann noch Bürgermeisterwahlen in Schwarzenfeld und Stulln. Damit dabei Ihrerseits nichts schief geht, liefern wir Ihnen auf den Seiten 4 und 5 einige Infos über alles Wichtige zur Wahl.

Eine Premiere in dieser BÜRGERINFO: Martin Irl vom Holstein-Archiv nimmt uns auf den Seiten 8 und 9 erstmals mit auf eine Reise in die Schwarzenfelder Vergangenheit. Und dann noch ein echtes Herzensthema: Beim Neujahrsempfang wurde zum ersten Mal nach knapp 30 Jahren wieder die Verdienstmedaille des Marktes Schwarzenfeld verliehen! An wen und warum erfahren Sie auf Seite 7.

Viel Spaß beim Lesen!

Peter Neumeier

*Gemeinschaftsvorsitzender und
1. Bürgermeister Markt Schwarzenfeld*



DIGITALE AUSGABE

Wer lieber digital liest, statt Papier in der Hand zu halten, der findet diese Ausgabe auch als PDF unter: www.vg-schwarzenfeld.de/buergerinfo

BÜRGERINFO ALS NEWSLETTER

Haben Sie schon unseren Newsletter abonniert? Alle, die sich hier anmelden, erhalten das Best-of der Magazin-Themen als E-Mail noch vor der gedruckten Ausgabe zugeschickt: www.vg-schwarzenfeld.de/newsletter



THEMEN

MARKT SCHWARZENFELD



Neue Rubrik „Schwarzenfeld einst“ von und mit Martin Irl → **Seite 8 + 9**

GEMEINDE STULLN

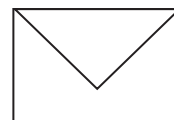


Das Baugebiet „Wiesenweg III“ ist in Vorbereitung → **Seite 14**

GEMEINDE SCHWARZACH



Das große Jubiläum steht an: 150 Jahre FF Schwarzach → **Seite 17**



FEEDBACK ZUM MAGAZIN

Wie gefällt Ihnen die BÜRGERINFO der Verwaltungsgemeinschaft Schwarzenfeld? Wir sind jederzeit offen für Kritik, Lob und Hinweise. Das Magazin soll sich stetig weiterentwickeln. → presse@schwarzenfeld.de

KOMMUNALWAHL IN BAYERN

HINWEISE UND INFORMATIONEN

ZUR WAHL AM 8. MÄRZ 2026

KOMMUNALWAHL 2026

8. März 2026



Deine Wahl.

8.3.26 www.deinewahl.bayern.de

Wer darf wählen?

Wählen dürfen alle Deutschen und Unionsbürgerinnen und -bürger, die das 18. Lebensjahr vollendet und seit mindestens zwei Monaten den Schwerpunkt ihrer Lebensbeziehungen (in der Regel ihren Hauptwohnsitz) in der jeweiligen Kommune haben.

Wer wird gewählt?

Am 8. März 2026 werden die Mitglieder der Gemeindegremien in Schwarzenfeld (20 Personen), Stulln (12 Personen) und Schwarzach (12 Personen) gewählt, dazu in Schwarzenfeld und Stulln auch die Ersten Bürgermeister. Auf Landkreisebene werden die Mitglieder des Kreistags gewählt (60 Personen), dazu eine neue Landrätin oder ein neuer Landrat. Insgesamt haben Sie in Schwarzenfeld und Stulln damit vier Wahlen vor sich. In Schwarzach sind es drei, da Bürgermeister Michael Wilfahrt bis 2032 im Amt ist.

Wie wird gewählt?

Die vier verschiedenen Stimmzettel haben die Farben Grün (Gemeinderat), Gelb (Bürgermeister), Weiß (Kreistag) und Blau (Landrat). Bei der Bürgermeisterwahl (Gelb) und bei der Wahl der Landrätin oder des Landrats (Blau) haben Sie jeweils **eine Stimme**.

Auf dem Stimmzettel darf nur ein Bewerber angekreuzt werden.

Stimmzettel

Zur Wahl des Landrats

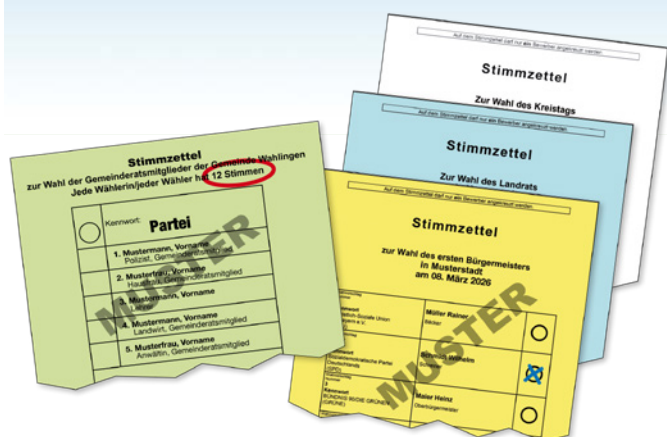
Auf dem Stimmzettel darf nur ein Bewerber angekreuzt werden.

Stimmzettel

zur Wahl des ersten Bürgermeisters in Musterstadt am 08. März 2026

Wahlvorschlag 1 Kennwort Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)	Müller Rainer Bäcker	☐
Wahlvorschlag 2 Kennwort Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	Schmidt Wilhelm Schreiner	☒
Wahlvorschlag 3 Kennwort BUNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	Maler Heinz Dorfbürgermeister	☐
Wahlvorschlag 4 Kennwort Freie Demokratische Partei (FDP)	Kern Lena Lehrerin	☐
Wahlvorschlag 5 Kennwort Ökologisch-Demokratische Partei (ödp)	Erd Karl Gärtner	☐
Wahlvorschlag 6 Kennwort FW Freie Wähler München e.V. (FW)	Krug Franz Landwirt	☐

Sie haben je eine Stimme.



Nicht ganz so einfach verhält es sich bei der Wahl für den Gemeinderat (Grün) und den Kreistag (Weiß): In Schwarzenfeld haben Sie 20 Stimmen für den Gemeinderat, in Stulln 12 und in Schwarzach ebenfalls 12. Die Zahl der Stimmen stimmt mit der Zahl der jeweils zu vergebenden Sitze im Gremium überein und steht oben auf dem Stimmzettel. Hier haben Sie verschiedene Möglichkeiten, wie Sie wählen:

Möglichkeit 1

Sie können ein **Listenkreuz** machen. Dafür kreuzen Sie den Kreis links neben dem Partei-Namen an. Damit wählen Sie jede Person von der Liste. Jede Person bekommt eine Stimme, so weit die Stimmen reichen. Es wird von oben nach unten gezählt. Manche Personen sind mehrmals auf der Liste. Die bekommen dann auch mehr Stimmen. Wenn Sie eine Person von der Liste nicht wählen wollen, dann streichen Sie den Namen durch. Sie können auch mehrere Namen durchstreichen.

Möglichkeit 2

Sie können mehrere **Personen** von verschiedenen Listen wählen und jeweils **eine, zwei oder drei Stimmen** vergeben. Sie schreiben die Zahl neben den Namen. Sie dürfen einer Person nicht mehr als 3 Stimmen geben, auch nicht, wenn sie mehrmals aufgeführt ist. Sie dürfen nicht mehr Stimmen geben, als oben auf dem Stimmzettel stehen – also insgesamt nicht mehr als 20 in Schwarzenfeld bzw. 12 in Stulln und 12 in Schwarzach. Sie müssen also addieren! Wenn Sie zu viele Stimmen abgegeben haben, ist Ihr Stimmzettel ungültig. Diese Art zu Wählen nennt man „Kumulieren“ – alle Stimmen auf einer Liste vergeben – und „Panaschieren“ – Stimmen auf verschiedenen Listen vergeben.

Möglichkeit 3

Sie können einzelnen **Personen bis zu drei Stimmen** geben (wie bei Möglichkeit 2) und dann, wenn Sie noch Stimmen übrig haben, ein **zusätzliches Listenkreuz** machen. Damit bekommt jede Person dieser Liste, solange Sie ihr nicht ohnehin schon eine bis drei Stimmen gegeben haben, jeweils eine Stimme. Dabei wird wieder von oben nach unten vergeben, bis Ihre Stimmen aufgebraucht sind.

Beim Kreistag (Weiß) wählen Sie genauso, wie beim Gemeinderat, nur dass Sie hier insgesamt 60 Stimmen vergeben können.

Sie haben so viele Stimmen, wie Sitze zu vergeben sind.

Wahlvorschlag Nr. 1		Wahlvorschlag Nr. 2	
☐	Partei 1	☒	Partei 2
101	Mustermann, Vorname Polizist, Gemeinderatsmitglied	201	Musterfrau, Vorname Lehrerin, Gemeinderatsmitglied
102	Musterfrau, Vorname Hausfrau, Gemeinderatsmitglied	202	Mustermann, Vorname Anwalt
103	Mustermann, Vorname Lehrer	203	Mustermann, Vorname Bäckerin, Gemeinderatsmitglied
104	Mustermann, Vorname Landwirt, Gemeinderatsmitglied	204	Mustermann, Vorname Übersetzer, Gemeinderatsmitglied
105	Musterfrau, Vorname Anwältin, Gemeinderatsmitglied	205	Musterfrau, Vorname Landwirtin

Möglichkeit 1 bei Gemeinderats- u. Kreistagswahl: Listenkreuz.

Wahlvorschlag Nr. 1		Wahlvorschlag Nr. 2	
☐	Partei 1	☐	Partei 2
2	101 Mustermann, Vorname Polizist, Gemeinderatsmitglied	1	201 Musterfrau, Vorname Lehrerin, Gemeinderatsmitglied
1	102 Musterfrau, Vorname Hausfrau, Gemeinderatsmitglied		202 Mustermann, Vorname Anwalt
2	103 Mustermann, Vorname Lehrer	3	203 Mustermann, Vorname Bäckerin, Gemeinderatsmitglied
	104 Mustermann, Vorname Landwirt, Gemeinderatsmitglied	3	204 Mustermann, Vorname Übersetzer, Gemeinderatsmitglied
	105 Musterfrau, Vorname Anwältin, Gemeinderatsmitglied		205 Mustermann, Vorname Anwalt

Möglichkeit 2 bei Gemeinderats- u. Kreistagswahl: Einzelnen Personen (auch von verschiedenen Listen) eine, zwei oder drei Stimmen geben.

Wahlvorschlag Nr. 1		Wahlvorschlag Nr. 2	
☐	Partei 1	☒	Partei 2
3	101 Mustermann, Vorname Polizist, Gemeinderatsmitglied		201 Musterfrau, Vorname Lehrerin, Gemeinderatsmitglied
	102 Musterfrau, Vorname Hausfrau, Gemeinderatsmitglied	1	202 Mustermann, Vorname Anwalt
2	103 Mustermann, Vorname Lehrer		203 Mustermann, Vorname Bäckerin, Gemeinderatsmitglied
	104 Mustermann, Vorname Landwirt, Gemeinderatsmitglied		204 Mustermann, Vorname Übersetzer, Gemeinderatsmitglied
	105 Musterfrau, Vorname Anwältin, Gemeinderatsmitglied		205 Musterfrau, Vorname Landwirtin

Möglichkeit 3 bei Gemeinderats- u. Kreistagswahl: Einzelnen Personen eine, zwei oder drei Stimmen geben und die übrigen Stimmen per Listenkreuz vergeben.

FAHRPLAN ZUR KOMMUNALWAHL

1) Anfang Februar: Wahlbenachrichtigung

Bis spätestens 15.02.2026 erhalten Sie per Post die Wahlbenachrichtigung. Auf der Vorderseite finden Sie die Information zu Ihrem Abstimmungsraum, auf der Rückseite die Information zur Briefwahlbeantragung.

2) Bis spätestens 27.02.2026: Briefwahl beantragen

Die Online-Beantragung mittels QR-Code auf der Benachrichtigung oder unter www.vg-schwarzenfeld.de/briefwahl ist möglich bis einschl. 26.02. Danach nur noch persönlich im Rathaus bis 06.03., 15 Uhr. Wer online beantragt, kann die Unterlagen nicht im Rathaus

abholen, sondern bekommt sie ab 16.02. zugeschickt.

3) Briefwahl zügig erledigen

Wählen Sie zeitig sobald Sie Ihre Unterlagen bei sich haben und schicken Sie sie schnellstmöglich an uns zurück. Der Grund für die Eile: Erfahrungsgemäß hat die Post lange Laufzeiten! Am besten direkt in den Briefkastenschlitz rechts von der Rathausstür einwerfen.

4) Wahltag 08.03.2026, 8 – 18 Uhr

Briefwahlunterlagen können noch bis 18 Uhr am Wahltag in den Briefkastenschlitz rechts von der Rathausstür eingeworfen werden. Urnenwähler nehmen bitte die Wahlbenachrichtigung nebst Ausweis mit ins Wahllokal.



Gemeinschaftsvorsitzender Peter Neumeier (2. v. l.) mit Denny Ranz (l.), Thomas Hutz (r.) und der Jubilarin Petra Holzer.

EIN JUBILÄUM, ZWEI ABSCHIEDE

Vermutlich gibt es niemanden, der sich in der Schwarzenfelder Schule so gut auskennt, wie Petra Holzer. Bei der Weihnachtsfeier der Verwaltungsgemeinschaft Schwarzenfeld im Dezember nutzte Gemeinschaftsvorsitzender Peter Neumeier die Gelegenheit, um sich bei ihr für 25 Jahre Reinigungsdienst in der Schule Schwarzenfeld zu bedanken und überreichte eine Urkunde nebst Präsent. Am gleichen Abend galt es auch, von zwei langgedienten

Mitarbeitern Abschied zu nehmen: Denny Ranz, der über viele Jahre hinweg wertvolle Arbeit in der Finanzverwaltung, insbesondere in der Kasse, geleistet hatte, verließ die Verwaltungsgemeinschaft zum Jahresende in Richtung Landratsamt. Mit den besten Wünschen in den Ruhestand wurde schließlich Thomas Hutz, der Leiter der Schwarzenfelder Kläranlage, verabschiedet. Er war dort beinahe 30 Jahre beschäftigt.

CARSHARING-ANGEBOT GESTARTET

Seit November steht der 9-Sitzer-Bus der Firma mikar in der Viktor-Koch-Straße, Nähe Rathaus, zur Verfügung. Dank der kräftigen Unterstützung der lokalen Wirtschaft wird nun eine neue Form der Mobilität für Bürgerinnen und Bürger, Unternehmerinnen und Unternehmer, Vereine und Institutionen, für die Jugend und nicht zuletzt auch für Familien in Schwarzenfeld und der Umgebung nutzbar. Das Carsharing-Konzept von mikar ist nicht nur aufgrund relativ günstiger Preise attraktiv, sondern auch durch die vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten des 9-Sitzer-Busses – als flexible Ergänzung zum eigenen Fahrzeug, verfügbare Alternative zum öffentlichen Nahverkehr, für Ausflüge und Umzüge oder als wirkungsvolle Unterstützung der Jugendarbeit in den Vereinen, etc. Mikar hat gegenüber dem Markt eine vierjährige Standortgarantie abgegeben und trägt während dieser Laufzeit den kompletten Rundumservice inkl. aller Wartungs- und Instandhaltungskosten für den Car-



Bürgermeister Peter Neumeier (r.) nimmt den neuen Carsharing-9-Sitzer von Alexander Trompke, Fa. mikar, in Empfang.

sharing-Bus. Für die Nutzung ist eine Legitimation via www.mikar.de oder die mikar-App erforderlich. Danach buchen Sie als Fahrer den Bus schnell und bequem online, entsperren ihn am Stellplatz in Rathaus-Nähe, finden die Papiere und Schlüssel im Fahrzeug vor, nutzen den Bus für ihre Zwecke und

stellen ihn anschließend wieder vollgetankt am Startort ab. Probieren Sie es aus! An dieser Stelle nochmal ein Dank an die Werbepartner aus der Region, durch deren Bereitschaft und Unterstützung dieses Projekt erst möglich gemacht werden konnte.
→ www.mikar.de



Bürgermeister Peter Neumeier (r.) und Marktrat Manfred Bäumler (l.) beglückwünschten Marita Lobenhofer (2. v. r.) und Helga Kasparides (2. v. l.) zur Verleihung der Verdienstmedaille des Marktes Schwarzenfeld.

VERDIENSTMEDAILLE BEIM NEUJAHRSEMPFANG VERLIEHEN

Beim traditionellen Neujahrsempfang des Bürgermeisters für das Ehrenamt und Personen des öffentlichen Lebens am 3. Februar stand neben dem Rückblick von Peter Neumeier auf das vergangene Jahr eine ganz besondere Auszeichnung im Mittelpunkt. Der Marktgemeinderat hatte in seiner November-sitzung beschlossen, erstmals seit knapp 30 Jahren wieder die Verdienstmedaille des Marktes Schwarzenfeld

zu verleihen. Die Geehrten für besondere Verdienste um die Kultur sind Marita Lobenhofer und Helga Kasparides, besser bekannt unter dem Namen Geschwister Winterer. Marktrat Manfred Bäumler übernahm die Laudatio, welche unter dem folgenden Link online nachzulesen ist. Wir sagen herzlichen Glückwunsch zu dieser wahrlich besonderen Auszeichnung!

→ www.schwarzenfeld.de/03022026

MÜLLABLAGERUNGEN NEHMEN ZU

Säcke mit Hausmüll, Altkleider oder gar Sperrmüll liegen in letzter Zeit vermehrt neben Glas- und Altglascontainern. Betroffen sind alle drei Kommunen der VG Schwarzenfeld. Es handelt sich um widerrechtlich entsorgten Müll. Die Folgen sind sichtbar: Das Ortsbild leidet. Anwohner ärgern sich über Geruch, Schmutz und Lärm. Offene Säcke ziehen Ratten und andere Schädlinge an. Die Verwaltung appelliert eindringlich, Müll nicht neben Containern abzustellen. Es stehen die regulären Entsorgungswege zur Verfügung. Widerrechtliche Müllablagerungen stellen eine Ordnungswidrigkeit dar. Sie können mit einem Bußgeld geahndet werden. Die Verwaltung geht Hinweisen nach und bittet um Mithilfe. Wer Abfälle korrekt entsorgt, schützt das Ortsbild und entlastet den kommunalen Reinigungsdienst.



IDEEN FÜR „SCHLOSSPARK 2030“

Rund 40 Bürgerinnen und Bürger haben sich am Ideen-Workshop zur Zukunft des Schlossparks beteiligt, zu dem der Markt Schwarzenfeld am 02. Februar eingeladen hatte. Bürgermeister Peter Neumeier begrüßte die Teilnehmenden im Rathaus, darunter Vertreter von Vereinen, Naturfachstellen, Anwohnern und Politik. Er betonte, dass Ideen und Hinweise aus der Bürgerschaft von Beginn an in die Planung einfließen sollen, damit am Ende eine oder mehrere passende Städtebaufördermaßnahmen zur Aufwertung des Parks umgesetzt werden können. Zu Beginn gab Martin Irl vom Holnstein-Archiv Schwarzenfeld einen kurzweiligen Überblick über die Geschichte des Parks. Die inhaltliche Arbeit leitete Barbara Wilnhammer vom Büro Wild & Wilnhammer Architekten und Stadtplaner. An drei Stationen sammelten die Teilnehmenden Ideen, markierten Bereiche auf Plänen und setzten Klebepunkte zur Gewichtung der Vorschläge. In der abschließenden Runde stellte Frau Wilnhammer erste Erkenntnisse vor. Diese fließen in eine Machbarkeitsstudie ein, die bis Herbst erstellt werden soll und die Grundlage für die weiteren Schritte bildet. Große Einigkeit bestand darin, den Spielplatz deutlich aufzuwerten, Angebote für Fitness zu schaffen sowie Zuwege, Ausstattung, Beleuchtung und Beschilderung zu erneuern. Gleichzeitig soll der Schlosspark seine Naturnähe und Ruhe bewahren. Bürgermeister Neumeier bedankte sich zum Abschluss für die engagierte Mitarbeit. Der Workshop habe gezeigt, wie wichtig der Schlosspark für viele Menschen im Ort sei. Die gesammelten Ideen seien eine gute Basis für die weiteren Schritte beim Projekt „Schlosspark 2030“.

SCHWARZENFELD EINST EIN BLICK IN DIE GESCHICHTE VON UND MIT MARTIN IRL

MARKT SCHWARZENFELD



SCHWARZENFELD – EIN ORT MIT ZWEI MARKTPLÄTZEN

In der neuen Rubrik „Schwarzenfeld einst“ wollen wir Historisches und Interessantes aus der Vergangenheit thematisieren und haben dafür bestmögliche Unterstützung in Form von Martin Irl vom Holnstein-Archiv Schwarzenfeld gewinnen können.

Vor rund 15 Jahren kam in Schwarzenfeld eine Diskussion auf, die zunächst harmlos klang, dann aber für einige Verwirrung sorgte: Wo liegt eigentlich der Marktplatz des Marktes Schwarzenfeld? Für manche Einheimische schien die Antwort klar – und zugleich erstaunlich. Es gebe gar keinen Marktplatz, hieß es. Andere vermuteten ihn auf dem Miesberg, schließlich standen dort zur Kirchweih seit jeher die Marktstände. Ganz abwegig war dieser Gedanke nicht. Und doch führte er in die Irre.

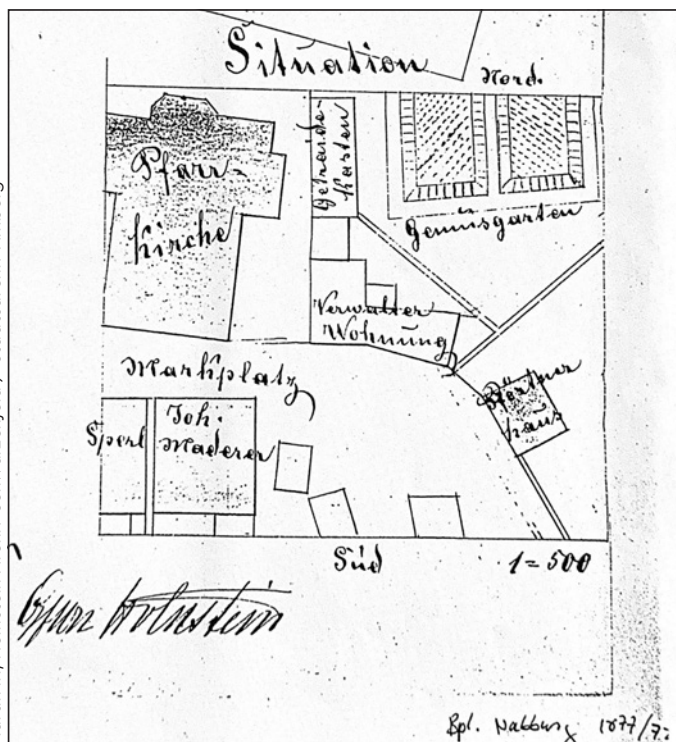
Ein Blick in das Holnstein-Archiv Schwarzenfeld bringt Klarheit – und zugleich eine Überraschung. Der ursprüngliche Marktplatz des Marktes Schwarzenfeld lag an einem Ort, den heute kaum jemand damit in Verbindung bringen würde: in der Schloßstraße.

Der Beleg dafür stammt aus dem Staatsarchiv in Amberg und liegt im Holnstein-Archiv als Kopie vor. Es ist ein Plan aus dem Jahr 1877, der einen geplanten Umbau des damaligen Verwaltungsgebäudes am Schloßtor zeigt. Das Gebäude, heute das Wohnhaus Schloßstraße 9, sollte im Auftrag des Schlossherrn Max Graf von Holnstein aus Bayern erweitert werden. Es ging um die Zentrierung bzw. Vergrößerung der Gutsverwaltung in Schwarzenfeld. Man brauchte also mehr Platz für die Mitarbeiter. Der Umbau des Verwaltungsgebäudes erfolgte 1880. Auf diesem Bauplan findet sich ein entscheidender Hinweis: Vor dem Gebäude, im Bereich der alten Pfarrkirche St. Dionysius und Ägidius, ist eindeutig die Bezeichnung „Marktplatz“ eingetragen. Schwarz auf Weiß ist damit festgehalten, dass sich der Marktbereich des Ortes in der Schloßstraße befand. Sie war damals das wirtschaftliche Zentrum Schwarzenfelds, Ort des Handels, der Begegnung und des alltäglichen Austauschs.

Nur wenige Jahre später veränderte sich das Erscheinungsbild des Schlossensembles: Von 1890 bis 1892 erhielt das Schloss seine neue Gestalt in der damals modernen Bauform des Historismus. Ein Jahr später, 1893, wurde auch das Verwaltungsgebäude erneut umgebaut, um es architektonisch an die neue Schlossfassade anzupassen. Das Gräflich von Holnstein'sche Guts- und Rentamt, wie das Gebäude offiziell hieß, blieb in dieser Form bis heute erhalten.

Doch warum befand sich der Marktplatz ausgerechnet an dieser Stelle? Die Antwort liegt nur wenige Meter entfernt und ist für die Geschichte Schwarzenfelds von zentraler Bedeutung: die Naabbrücke. Ohne die Querung der Naab wäre Schwarzenfeld nicht das geworden, was es ist. Die alte Holzbrücke, die 1901 durch eine Brücke mit Eisenkonstruktion ersetzt wurde, endete nicht dort, wo heute die moderne Naabbrücke steht. Sie führte weiter nördlich in den Ort hinein, ungefähr auf Höhe der heutigen sogenannten Ententreppe. Wer aus Richtung Osten kam, betrat Schwarzenfeld über die Brücke – und stand fast unmittelbar auf dem Marktplatz in der Schloßstraße.

Diese historische Situation ist auf der ältesten bekannten Ansichtspostkarte von Schwarzenfeld aus dem Jahr 1897 zu erkennen. Auch sie stammt aus dem Holnstein-Archiv. Deutlich zu sehen ist darauf die Holzbrücke, die direkt in die Schloßstraße mündet. Handel und Verkehr trafen hier zusammen. Der Marktplatz lag dort, wo alle Wege zusammenliefen. Später wurde durch den Bau der Spannbetonbrücken von 1952 bis 1956 die Straßenführung von der Schloßstraße in die Neue Amberger Straße verlegt.



Der Umbauplan für das Gräflich von Holnstein'sche Guts- und Rentamt von 1877, unterschrieben von Max Graf von Holnstein aus Bayern, liefert den Beweis für den ursprünglichen Marktplatz in der Schloßstraße vor der Pfarrkirche.

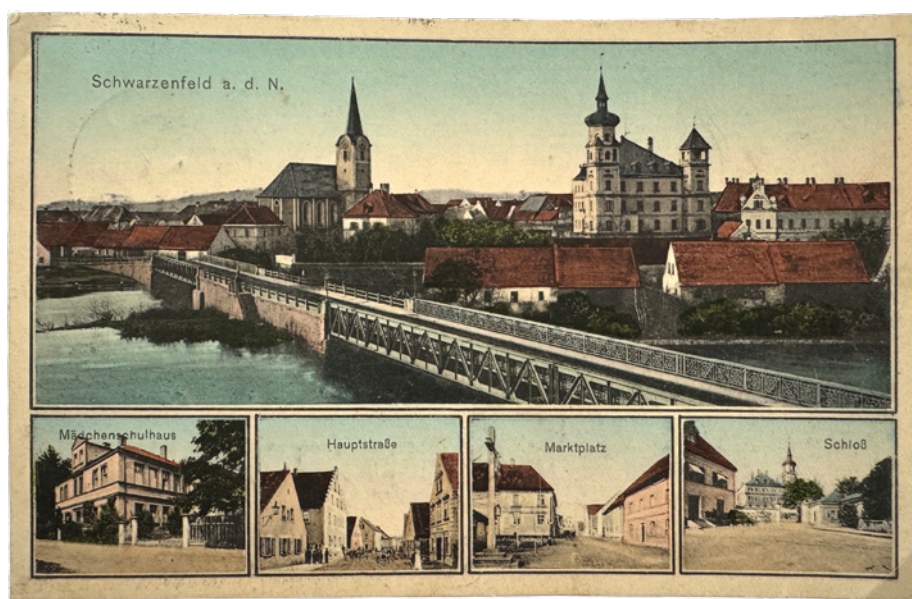


Die älteste Ansichtspostkarte von Schwarzenfeld aus dem Jahr 1897 zeigt die Holzbrücke über die Naab, die in der Schloßstraße endet. Dahinter das Schloss bereits in seiner heutigen Form und die Pfarrkirche St. Dionysius und Ägidius.

Und wie kam es nun zum zweiten Marktplatz für Schwarzenfeld? Durch den zunehmenden Verkehr waren die Stände des alten Marktplatzes vor der Pfarrkirche St. Dionysius und Ägidius wohl irgendwann hinderlich. Nur einen Steinwurf entfernt, am Platz am Kreuz, entstand nach der Jahrhundertwende ein neuer, besser geeigneter Standort für den Markt. Der Platz hatte ursprünglich eine andere Funktion: Er diente als Ort für Beerdigungszeremonien, daher der Name. Mit wachsendem Verkehr und neuer Bebauung erwies sich der Bereich vor der Pfarrkirche als zunehmend unpraktisch für Marktstände. Der Platz am Kreuz bot mehr Raum. Schritt für Schritt verlagerte sich der Marktbetrieb dorthin. Auch hierfür liefert das Holstein-Archiv einen eindeutigen Beleg.

Eine Ansichtspostkarte aus dem Jahr 1910 bezeichnet den Platz am Kreuz ausdrücklich als „Marktplatz“. Schwarzenfeld hatte also – zumindest für eine Zeit – zwei Marktplätze. Einer entstand aus der verkehrlichen Logik des Mittelalters und der frühen Neuzeit, direkt an der Naabbrücke. Der andere folgte den Anforderungen einer sich wandelnden Zeit. Beide erzählen von Bewegung, von Handel und von der Entwicklung des Ortes.

In einer der nächsten Ausgaben werden wir ein weiteres historisches Thema aufgreifen. Auch dann lohnt sich wieder der Blick in alte Pläne, Dokumente und Bilder – und auf das, was sie über den Markt Schwarzenfeld erzählen.



Zwei Ansichtspostkarten, beide von 1910, weisen einmal die Schloßstraße und einmal den Platz am Kreuz als Marktplatz aus. Zu erkennen ist auf der Karte rechts auch die 1901 errichtete Brücke mit Eisenkonstruktion, die, wie die frühere Holzbrücke, in die Schloßstraße mündete. Dazu das Ensemble aus Schloss und Pfarrkirche.



Gesucht: Die schönsten Momente

Fotowettbewerb #meinseenlandmoment2026

Neues Jahr, neues Glück: Der Fotowettbewerb im Oberpfälzer Seenland geht in eine neue Runde.

Gesucht werden erneut die faszinierendsten Fotomomente aus den acht Urlaubsorten Bodenwöhr, Bruck i.d.OPf., Neunburg vorm Wald, Nittenau, Schwandorf, Schwarzenfeld, Steinberg am See und Wackersdorf – rund um die **Themen Wasser, Natur, Aktiv, Kultur und Genuss**.

So funktioniert's:

- 1. Fotos einreichen**
Senden Sie bis zu **vier** Bilder im Querformat auf **Instagram** oder **Facebook** per Direktnachricht an uns
- 2. Jurybewertung**
Eine unabhängige Jury wählt die zwölf besten Fotos aus
- 3. Veröffentlichung**
Die Gewinnerbilder erscheinen im Wandkalender 2027

Mehr Infos zum Fotowettbewerb und die ausführlichen Teilnahmebedingungen unter oberpfaelzer-seenland.de/de/fotowettbewerb.



Teilnahmeschluss ist der 18.10.2026.



Wasser · Natur · Aktiv · Kultur · Genuss

GOLD FÜR SCHWARZENFELD



Die Olympischen Winterspiele starteten erst am 6. Februar – für den Markt Schwarzenfeld wurde das Edelmetall bereits Ende Januar vergeben. Bei der Preisverleihung des Lokalen Bündnisses für Familien im Landkreis Schwandorf erhielt der Markt erstmals die Auszeichnung als Familienfreundliche Kommune in Gold. Nach zwei Silber-Auszeichnungen bei den vorherigen Teilnahmen steht Schwarzenfeld damit bei der dritten Teilnahme ganz oben auf dem Podest – gemeinsam mit weiteren engagierten Kommunen im Landkreis. Die Gold-Auszeichnung ist eine Würdigung der kontinuierlichen und breit angelegten Arbeit des Marktes in Kinder- und Familienangelegenheiten. Sie macht sichtbar, was über viele Jahre hinweg aufgebaut wurde: verlässliche Angebote, kurze Wege, persönliche Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner sowie eine enge Zusammenarbeit mit Vereinen, Initiativen und Ehrenamtlichen. Eine zentrale Rolle spielt dabei die Arbeit der Familienbeauftragten Sabine Grosser, die die Auszeichnung gemeinsam mit Bürgermeister Peter Neumeier in Schwandorf entgegennahm. Beide betonten bei der Preisverleihung, dass Familienfreundlichkeit nicht aus einzelnen Projekten bestehe, sondern aus vielen kleinen, dauerhaft gepflegten Bausteinen, die den Alltag von Familien erleichtern. Ein Beispiel dafür sind die Neugeborenenempfänge, die der Markt Schwarzenfeld vor rund zwei Jahren ins Leben gerufen hat. Sie finden als sog. Babyfrühstück zweimal pro Jahr statt und richten sich gezielt an Familien mit Neugeborenen. Mittlerweile wurden bereits vier Babyfrühstücke durchgeführt – mit sehr guter Resonanz. Zuletzt luden Bürgermeister Peter Neumeier und Familienbeauftragte Sabine Grosser im November ins Rathaus ein. Zahlreiche Eltern nutzten die Gelegenheit, sich in entspannter Atmosphäre kennenzulernen – noch bevor Spielgruppen oder der Besuch einer Kindertagesstätte beginnen. Gerade in den ersten Lebensmonaten ist es wertvoll, Kontakte zu knüpfen, Fragen zu stellen und zu wissen, welche Angebote es vor Ort gibt. Neben Sabine Grosser waren auch Vertreterinnen der Schwarzenfelder Krabbelgruppen anwesend. Als Geschenk gab es hochwertige Kinder-Erste-Hilfe-Sets, finanziert von der Karl-Knab-Stiftung.



Familienbeauftragte Sabine Grosser (links) und Bürgermeister Peter Neumeier (3.v.l.) nahmen die Auszeichnung entgegen.

GRUNDSTEUER: ÄNDERUNGEN ANZEIGEN

MARKT SCHWARZENFELD

Bayerisches Landesamt für Steuern

Grundsteuer in Bayern

Anzeige von Änderungen




Grafik LfSt

Hat sich bei Ihrem Grundstück etwas geändert? Dann denken Sie bitte daran: Änderungen wie Anbauten, Abrisse, Flächen- oder Nutzungsänderungen müssen beim Finanzamt angezeigt werden, auch ohne gesonderte Aufforderung. Änderungen eines Jahres müssen bis 31. März des Folgejahres gemeldet werden. Das Finanzamt prüft, ob und in welcher Höhe sich die Bemessungsgrundlage für die Grundsteuer ändert. Anschließend schickt Ihnen das Finanzamt neue Bescheide zu. Vordrucke, Hilfen zum Ausfüllen der Grundsteueränderungsanzeige sowie weitere Informationen finden Sie unter www.grundsteuer.bayern.de

INITIATIVE: SCHAUEN WIR GEMEINSAM AUF BAYERNS TRINKWASSER- UND ABWASSERNETZE!

Aus dem Wasserhahn kommt frisches Trinkwasser. Mit der Toilettenspülung schicken wir das Abwasser auf seinen Weg. Dahinter stecken nicht nur aufwendige Leitungssysteme, sondern auch großes Engagement und fundiertes Fachwissen bei Gemeinden, wasserwirtschaftlichen Betrieben und Zweckverbänden. Bayerns Trinkwasserversorger und Abwasserentsorger realisieren – meist abseits der Wahrnehmung der Öffentlichkeit – viele Maßnahmen, um diese wichtige Infrastruktur zu pflegen, zu erhalten und nachhaltig zu modernisieren. Die Lebensdauer unserer Netze ist begrenzt und führt regelmäßig zu notwendigen Sanierungsmaßnahmen. Der Erhalt der öffentlichen Leitungsnetze ist eine gemeinsame Verantwortung, um eine hochwertige Trinkwasserversorgung und zuverlässige Abwasserentsorgung dauerhaft zu sichern. Auch private Leitungen auf dem Grundstück müssen regelmäßig überprüft und erneuert werden. Im Rahmen der Informationskampagne „Schau auf die Rohre“ werden die wichtigsten Aufgaben rund um den Erhalt des bayerischen Leitungsnetzes mittels Webseite, Broschüren und Videos vor Augen geführt. Ein Blick auf die Webseite lohnt sich – erfahren Sie anhand von Praxisbeispielen, was für die Leitungsinstandhaltung unternommen wird.

→ www.schaudrauf.bayern.de

Vorsorgen für Krisen und Katastrophen



Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

Grafik BBK

VORBEREITUNG ZAHLT SICH AUS

Deutschland ist eines der sichersten Länder der Welt. Dennoch erleben wir, dass auch in Deutschland Krisen unsere gewohnten alltäglichen Abläufe stören. Extreme Wetterereignisse nehmen wegen des Klimawandels zu. Durch Cyberattacken, Desinformation oder Sabotage finden Angriffe auf Infrastrukturen, Meinungsbildung und Zusammenhalt statt. Wenn etwas passiert, ist es besser, vorbereitet zu sein. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) hat einen grundlegend überarbeiteten Ratgeber „Vorsorgen für Krisen und Katastrophen“ nebst praktischen Checklisten veröffentlicht. Der Ratgeber ist kostenlos im Rathaus erhältlich und fasst Vorbereitungs- und Handlungsempfehlungen für verschiedene Notsituationen zusammen. Er zeigt auf, wie man sich in einfachen Schritten auf mögliche Unterbrechungen des Alltags oder Krisen vorbereiten und diese meistern kann. Eins vorweg: Haushalte sollten sich möglichst 10 Tage selbst versorgen können. Das bedeutet: Wasser und Essen, medizinische Versorgung und Hygiene für den Notfall sicherzustellen. Aber auch ein Vorrat für zumindest 3 Tage hilft schon sehr. Darauf können Sie schrittweise aufbauen. → www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/Vorsorge



Schau auf die Rohre

Erhalten wir unsere Trinkwasser- und Abwassernetze!

www.schaudrauf.bayern.de

Grafik LfU

MIT'NAND



MARKT
SCHWARZENFELD

KULTURWOCHEN SCHWARZENFELD



e-motion
E-BIKE WELT SCHWARZENFELD



Autohaus MANZ



VORSCHAU
AUF EINIGE
HIGHLIGHTS
VON MÄRZ BIS
NOVEMBER



Eisi Gulp „Tagebuch eines Komikers – Teil 2“ PREMIERE

Eisi Gulp – bekannt aus den Eberhofer-Krimis und „Dahoam is Dahoam“ – kommt mit der nagelneuen Fortsetzung seines Kabarett-Erfolgs am 11. Juli 2026 zur Premiere nach Schwarzenfeld!

Ein Abend, der sicher die Lachmuskeln bis zum Äußersten strapazieren wird, ist garantiert. Das sollten Sie nicht verpassen!

11.07.2026

20 Uhr | Restaurant Miesberg

Infos u. Tickets: www.schwarzenfeld.de/1107

Foto Ewa Wiese

EDMUND

Live und Open Air beim Schlosspark-Festival!

Endlich wieder richtiger Austropop – das hört man oft, wenn über das Duo Edmund aus dem Wienerwald gesprochen wird. Roman Messner und Markus Kadensky schreiben wunderschöne zweistimmige Mundartsongs, vereinen darin das Beste des alten Austropop mit aktuellem Songwriting und treffen damit, gemischt mit einer guten Portion Rock, voll ins Schwarze.

01.08.2026

19 Uhr | Schlosspark

Infos u. Tickets: www.schwarzenfeld.de/0108



Foto Bruno Bounty Photography

Alle weiteren Veranstaltungen finden

NENA

Live und Open Air beim Schlosspark-Festival!

Nach wie vor ist NENA eine der authentischsten Sängerinnen der Zeit und ein großes Stück Popkultur made in Germany. Nach dem überwältigenden Erfolg ihrer WIR GEHÖREN ZUSAMMEN-Tournee 2024 und 2025 bei Shows in ganz Europa, kündigt Pop-Ikone NENA nun die ersten Open-Air-Termine für 2026 an. Eine tolle Nachricht, denn NENA muss man einfach live erlebt haben!

02.08.2026

19 Uhr | Schlosspark

Infos u. Tickets: www.schwarzenfeld.de/0208



Foto Sarah Rechbauer, Laugh + Peas Entertainment + Lifestyle GmbH

Angela Ascher „Verdammt, ich lieb' mich.“

Bekannt aus dem BR Fernsehen und vom Münchner Nockherberg.

Schonungslos ehrlich: Ascher zeigt ihr komödiantisches Talent und ihre Liebe zur Bühne in ausdrucksstarken und leidenschaftlichen Stand-up-Sequenzen und überzeugt mit charmanter Comedy in allen Facetten: Klischees werden gespielt, gebrochen, überzeichnet, fein beobachtet und mit viel Humor seziert.

19.09.2026

19:30 Uhr | Restaurant Miesberg

Infos u. Tickets: www.schwarzenfeld.de/1909



Streckenbach & Köhler „Multiple Ohrgasmen“

Obacht! Die Franken kommen! Dieses Musik-kabarett wird Ihre Lachmuskeln an den Rand des Burnouts bringen.

Ein Duo, wie es kaum ein zweites gibt! Tenor André von Streckenbach und sein Klavier spielender Prügelknabe Köhler bieten ein urkomisches Programm aus Comedy, Musik und Parodie. Ein fränkischer Geheimtipp, der eigentlich gar keiner mehr ist.

17.10.2026

20 Uhr | Restaurant Miesberg

Infos u. Tickets: www.schwarzenfeld.de/1710



Foto Flo Kunz

Sie hier: schwarzenfeld.de/mitnand

Foto Frank Lübke

BAUGEBIET „WIESENWEG III“ KOMMT

Grafik Bayernratlas / RCH



Das neue Baugebiet (rot) schließt im Süden an die bisherigen Abschnitte an.

Der Gemeinderat Stulln hat in seiner Dezembersitzung einen wichtigen Schritt für die weitere Entwicklung des Ortes beschlossen. Mit dem Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Wiesenweg III“ schaffen wir die Grundlage für ein neues Baugebiet und reagieren damit auf die anhaltende Nachfrage nach Baugrundstücken. Bürgermeister Hans Prechtl bezeichnete die Entscheidung im Gremium als zukunftsweisend. Stulln müsse sich weiterentwickeln, um auch in den kommenden Jahren attraktiver Wohnort zu bleiben. In den bestehenden Baugebieten Wiesenweg I und II sind sämtliche Grundstücke schon verkauft, ein Großteil davon ist inzwischen auch bebaut. Die angrenzenden Felder im Bereich des Wiesenwegs befinden sich bereits im Eigentum der Kommune. „Wiesenweg III“ umfasst einen Geltungsbereich von rund 1,27 Hektar und sieht insgesamt elf Bauparzellen vor. Die Grundstücksgrößen liegen zwischen ca. 750 und 875 m² und orientieren sich damit an den bisherigen Bauabschnitten. Die verkehrliche Erschließung soll über den Wiesenweg sowie den Kornweg erfolgen. Der Anschluss des Abwassers ist an die bestehenden Kanalleitungen beabsichtigt. Mit Umsetzung dieses dritten Abschnitts wird das gesamte Wohngebiet „Wiesenweg“ aus insgesamt 49 Grundstücken bestehen. Aufgrund der Hanglage des Gebiets sind im weiteren Planungsverlauf außerdem Mulden zur gezielten Ableitung und Rückhaltung von Oberflächenwasser vorgesehen. Mit der Ausarbeitung der notwendigen Pläne hat der Gemeinderat das Ingenieurbüro Renner + Hartmann Consult GmbH aus Amberg beauftragt. In den kommenden Monaten werden die weiteren Planungsschritte erfolgen, einschließlich der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Fachbehörden. Bauwillige tragen sich bitte auf der Webseite in unseren Newsletter ein, um keine Neuigkeiten zu verpassen. → www.stulln.de/baugebiet

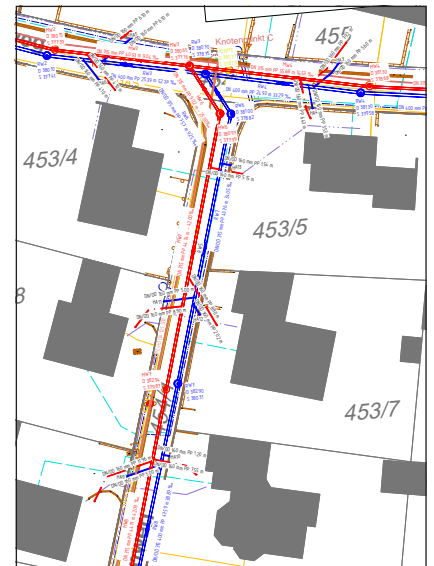
GEMEINDE STULLN

25 JAHRE IM DIENST FÜR DIE GEMEINDE: EDELBERT SCHMAL

Im Januar konnte das 25-jährige Dienstjubiläum von Bauhofleiter Edelbert Schmal gefeiert werden. Bürgermeister Hans Prechtl überreichte eine Urkunde und bedankte sich herzlich. „Die Anforderungen im Bauhof sind in den vergangenen 25 Jahren immer anspruchsvoller geworden. Das gilt sowohl für das Spezialwissen, das notwendig ist, als auch für das gestiegene Anspruchsdenken der Bürger, wenn es etwa ums Schneeräumen geht. Von A wie Absperrungen beim Faschingszug bis Z wie Zustandsprüfung unserer Spielplätze sind vielfältige Aufgaben



zu erfüllen. Du hast alle Aufgaben bestens erledigt und dabei stets über den Tellerrand hinausgeblickt. An deine Einstellung vor 25 Jahren kann ich mich noch gut erinnern. Sie war ein Glücksfall für Stulln.“, so Prechtl.



Lageplanauszug zur Kanalsanierung im Fischgrubenweg und Quellenweg

BAUSTELLEN-UPDATE RINGWEG, QUELLENWEG UND FISCHGRUBENWEG

In der BÜRGERINFO 01/2025 hatten wir berichtet, dass für den Quellen- und den Fischgrubenweg ein Komplettausbau der Straße ansteht, inkl. modifiziertem Trennsystem aus Schmutz- und Niederschlagswasserkanal und einer Erneuerung der Wasserleitung. Im Ringweg soll ein neuer Ableitungskanal zur Bachstraße gebaut werden. Zeit also für ein Baustellen-Update: Im Fischgruben- und Quellenweg sind die Kanäle des modifizierten Trennsystems und die Wasserleitungen mittlerweile fertig gestellt. Im November wurden die Wasserführung und die Einfassungen erstellt und der Gehweg gepflastert. Auch die neuen Leitungen der Telekom und des Bayernwerks sind erledigt. Danach konnten noch vor Weihnachten die Asphaltierungsarbeiten begonnen und abgeschlossen werden. Als nächstes ist der Ringweg dran. Hier wird das Frühjahr mit einer Bauzeit von rund 4 bis 6 Wochen angepeilt. Im Mai könnte bei gutem Verlauf auch diese Teilmaßnahme abgeschlossen sein. Der ursprüngliche Bauzeitenplan für die Gesamtmaßnahme konnte wegen der schlechten Bodenverhältnisse im Quellen- und Fischgrubenweg nicht eingehalten werden. Bezüglich der Kosten ist man aber im Plan: Für die veranschlagten rund 1,5 Mio. Euro ist eine Förderung des Freistaats in Höhe von rund 0,5 Mio. Euro in Aussicht gestellt.

NEUES BERGBAU-BUCH

DR. MICHAEL ERNSTBERGER

VERÖFFENTLICHT UMFASSENDE STUDIE

GEMEINDE STULLN

Mit dem Titel „Der Flußspatbergbau um Stulln“ ist Ende letzten Jahres ein bedeutendes neues Fachbuch erschienen, das erstmals die Geschichte des Flussspatbergbaus im Stullner Revier in voller Tiefe und Breite wissenschaftlich aufarbeitet. Der Autor, Dr. Michael Ernstberger, legt damit ein 244 Seiten starkes Werk vor, das sowohl für Heimatkundler und Technikinteressierte als auch für Fachhistoriker neue Maßstäbe setzt. Bei der Buchpräsentation im Schwarzenfelder Rathaus zeigte sich Bürgermeister Hans Prechtl hoch erfreut über die Veröffentlichung: „Mit diesem Buch liegt erstmals eine umfassende Dokumentation des Flussspatbergbaus rund um Stulln vor. Der Bergbau spiegelt die Berufswelt vieler Väter und Großväter unserer Gemeinde wider und ist ein wesentlicher Teil unserer Identität. Die 1950er Jahre waren für unsere Region eine Blütezeit, in der Stulln zeitweise das weltgrößte Flussspatrevier darstellte. Bis heute erinnern zahlreiche Straßennamen wie Spatweg, Bergmannstraße oder Glückaufstraße, das Gemeindewappen sowie eine Mineraliensammlung in der Mehrzweckhalle an diese prägende Epoche“, so der Bürgermeister. Ernstberger, hauptberuflich Chirurg, widmete sich mehr als fünf Jahre intensiver Recherche diesem regionalhistorischen Großprojekt. Der Oberfranke wertete umfangreiche Bestände des Bergamtes Nordbayern, des Staatsarchivs Amberg und des Bergbau- und Industriemuseums Ostbayern in Theuern aus. Seine Verbundenheit zum Thema kommt nicht von ungefähr: Seit über 40 Jahren beschäftigt er sich leidenschaftlich mit Grubenbahnen und der Bergbaugeschichte Nordostbayerns. In seinem privaten Anwesen hat er 1.500

Meter Gleise verlegt und besitzt 16 Lokomotiven – ein beachtlicher Teil seiner Sammlung wurde in der eigenen Werkstatt restauriert. Mit seinem nun erschienenen Werk richtet er den Fokus auf den Flussspatbergbau zwischen der Grube Brudersdorf im Westen und der Grube Max bei Wundstheim. Das Buch behandelt unter anderem die geologische Bedeutung des Minerals Calciumfluorid und dessen vielseitige Anwendungen, die detaillierte Betriebshistorie von zwölf ausgewählten Gruben des insgesamt 59 Abbaustellen umfassenden Reviers, historische Abbauverfahren sowie Methoden der Aufbereitung und die eindrucksvolle Geschichte der Grubenlokomotiven, die zwischen 1883 und 1987 im Einsatz waren. Im abschließenden Kapitel würdigt der Autor Persönlichkeiten, Firmen und Institutionen, die die Geschichte des Fluoritabbaus in der Region geprägt haben. Bürgermeister Hans Prechtl, der selbst familiäre Verbindungen zum Bergbau besitzt, betonte, dass das Buch erstmals eine vollständige und behördlich fundierte Darstellung des Stullner Flussspatbergbaus bietet: „Die enge Zusammenarbeit mit Archiven und Fachbehörden macht dieses Werk einzigartig und für kommende Generationen unverzichtbar.“ Das Buch „Der Flußspatbergbau um Stulln“ erscheint im Eigenverlag von Dr. Michael Ernstberger im DIN-A4-Großformat. Es umfasst 223 Fotografien, 73 Zeichnungen und Pläne, 15 Karten sowie 11 Tabellen. Zusätzlich enthält das Werk einen QR-Code zu einem 20-minütigen Filmbeitrag des Bayerischen Rundfunks aus dem Jahre 1986. Erhältlich ist es direkt beim Autor unter der E-Mail-Adresse mer1@freenet.de.



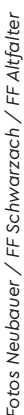
Dr. Michael Ernstberger (r.) stellte im Beisein von Bürgermeister Hans Prechtl sein neues Buch vor.

GEMEINDE SCHWARZACH



Die Gemeinde Schwarzach hat in den nächsten Jahren durch die notwendige Sanierung der Abwasserkanäle in allen Ortsteilen ein Mammutprojekt vor sich. Nach einer ausführlichen Zustandsanalyse in den Vorjahren, wurden in mehreren Gemeinderatssitzungen in 2025 durch das beauftragte Ingenieurbüro EBB die Sanierungskonzepte vorgestellt und die Vorgehensweise anhand Schadensklassifizierungen (sofortiger, kurzfristiger bzw. mittelfristiger Handlungsbedarf) diskutiert. In Altfalter liegen die meisten und schwerwiegendsten Schäden vor, die sofort behoben werden müssen, daher werden hier demnächst schon die ersten Ausschreibungen erfolgen. Danach sind die dringendsten Stellen in Wölsendorf, Schwarzach und Unterauerbach zu sanieren. Dieses erste Maßnahmenpaket ist auf drei Jahre ausgelegt. Für die Haushaltsjahre 2026 bis 2028 sollen mind. 500.000 Euro pro Jahr zur Verfügung gestellt und ein sogenannter RZWas-Förderantrag gestellt werden. Wir werden weiter über den Fortschritt der Kanalsanierung berichten.

Am Sonntag, den 26.04.2026, steht der Bayerisch-Böhmische Freundschaftsweg wieder ganz im Zeichen des gemeinsamen Radlfahrens. Die ILE Brückenland Bayern-Böhmen eröffnet damit – wie jedes Jahr am letzten Sonntag im April – gemeinsam mit allen Fahrradbegeisterten die neue Radsaison. Das detaillierte Programm des Radlersonntags wird rechtzeitig bekannt gegeben. Also: „Steigt alle aufs Rad!“. Die ILE Brückenland Bayern-Böhmen freut sich schon jetzt auf einen erlebnisreichen, geselligen und hoffentlich sonnigen Radlersonntag 2026.



Bei der FF Schwarzach wurde zur Jahreshauptversammlung neu gewählt: Gerald Mayr und Simon Birner sind jetzt Teil des Jugendwart-Teams, Luisa Grillmeier neue Beisitzerin und Maria Demel neue 2. Schriftführerin. Bei der Kommandantenwahl der FF Altfalter wurden Kommandant Manfred Bauer und sein Stellvertreter Markus Kraus in ihren Ämtern bestätigt.

150-JÄHRIGES GRÜNDUNGSJUBILÄUM FREIWILLIGE FEUERWEHR SCHWARZACH



Foto Festdamen FF Schwarzach

In diesem Jahr feiert die Freiwillige Feuerwehr in Schwarzach am letzten Pfingst-Wochenende vom 06. bis 07. Juni ihr 150-jähriges Gründungsjubiläum. Getreu dem Motto „112% Einsatz & Party“ sind alle Interessierten herzlich zum „kleinen aber feinen“ Feuerwehrfest mit einem Partysamstag und dem feierlichen Festsonntag zum Feststodl hinter dem Bauhof/Feuerwehrhaus eingeladen. Letztes Jahr nahm die Feuerwehr bereits an zahlreichen Festzügen anderer Feuerwehren im Landkreis teil, um auf das eigene Fest aufmerksam zu machen. 11 Festdamen haben sich zusammengetan und machten fleißig Werbung für sich und das Fest mit mehreren Aktionen, wie einem Oktoberfest, einem kleinen Weihnachtsmarkt „Festdamen Zauber“ Anfang Januar oder dem Verkauf eines Festdamen-Fotokalenders. Hierbei sammelten sie auch Geld zur Finanzierung ihrer Festkleidung. Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung hat sich Bürgermeister Michael Willfahrt bereit erklärt, die Schirmherrschaft zu übernehmen, was die anwesenden Feuerwehrler mit lang anhaltendem Beifall honorierten. Die Vorplanungen für das Jubiläumsfest laufen bereits seit Monaten, es wurde hierzu ein kleiner Festausschuss gebildet und ein tolles Programm zusammengestellt. Das Feuerwehrfest beginnt am 06. Juni um 19.30 Uhr mit dem Partysamstag. Nachdem das erste Bierfass feierlich angezapft wurde, wird die weit hin bekannte Nabburger Band „Dei vo gestern“ den ganzen Abend über für Stimmung sorgen. Der Eintritt ist hierzu frei. Neben einem süffigen Festbier und lecker Gegrilltem gibt es auch einen Barbetrieb. Weiter geht es am 07. Juni um 8.30 Uhr mit einem Gedenkgottesdienst in der Kirche St. Ulrich. Treffpunkt für die Teilnehmer ist ab 8 Uhr am Festplatz zum gemeinsamen Kirchenzug. Danach geht es mit Musik zurück zum Festplatz, wo um ca. 10 Uhr das neue (gebrauchte) Sonderlöschfahrzeug auf Basis eines LF 8/6 feierlich seinen kirchlichen Segen bekommen wird. Die Edelweisskapelle Pertolzhofen begleitet den anschließenden Fröhschoppen nebst Grußworten. Zum Mittagstisch gibt es eine Sau am Spieß von Schmidl's Grillspezialitäten aus Schmidgaden. Bei der Jugendfeuerwehr gibt es nachmittags einige Mitmachaktionen, wie das Löschen ei-

nes echten Feuers mit Übungsfeuerlöscher, es gibt eine Quadvorführung mit Probefahrten und neben musikalischer Umrahmung von „Bayrisch Blech“ aus Niedermurach wird natürlich nachmittags auch Kaffee und Kuchen angeboten. Das ganze Fest über können die Kleinsten zudem in der Hüpfburg Spaß haben. Die Feuerwehr freut sich über zahlreiche Besucher. Aktuelle Infos zum Fest gibt es unter [→ fest.ffwschwarzach.de](http://fest.ffwschwarzach.de)

MEHR INFOS UNTER
fest.ffwschwarzach.de

150 JAHRE
FEUERWEHR
SCHWARZACH
06. - 07. JUNI 2026

PARTYSAMSTAG

06. JUNI 26
AB 19.30 UHR

NACH DEM BIERANSTICH
BESTE STIMMUNG
MIT DER BEKANNTEN BAND

DEI VO - GESTERN

BAR-BETRIEB !
EINTRITT FREI

07. JUNI 26
AB 8.30 UHR

FESTGOTTESDIENST UND TOTENGEDENKEN MIT KIRCHENZUG - FAHRZEUGWEIHE
MITTAGSTISCH MIT SAU AM SPIEß - JUGENDFEUERWEHR MITMACH-AKTIONEN
HÜPFBURG - LOSBUDE - QUAD-VORFÜHRUNG & PROBEFAHRT

FESTSONNTAG

AB 10 UHR
FRÜHSCHOPPEN
MIT DER EDELWEISSKAPELLE PERTOLZHOFFEN
& GRÜßWÖRTE

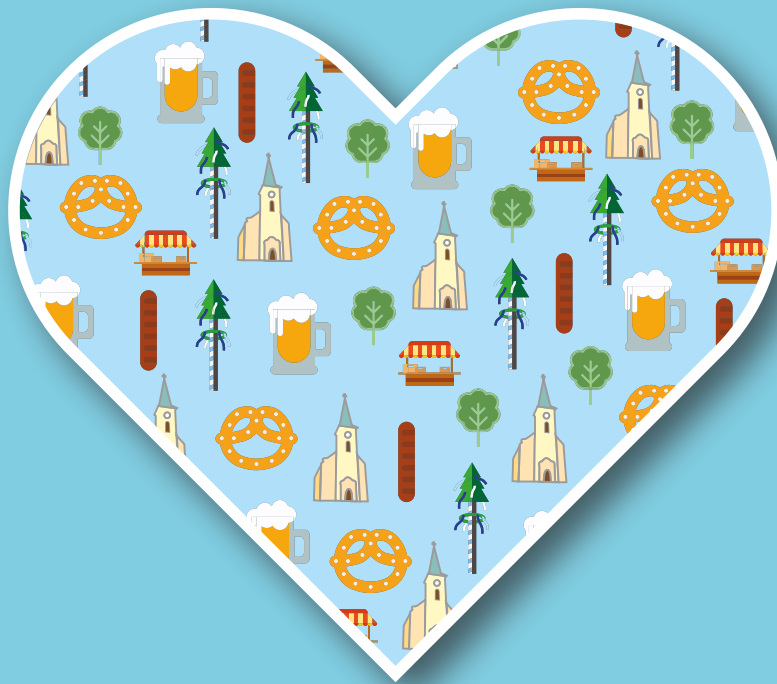
NACHMITTAGS
KAFFEE & KUCHEN
UND MUSIKALISCHE UNTERHALTUNG MIT BAYRISCH BLECH
AUS NIEDERMURACH

Grafik Hannes Ulbrich / FF Schwarzach



N U R
EIN
TAG

KINDERTHEATER | 02. + 03. MAI 2026 | SITZUNGSSAAL



MIESBERGKIRWA

30. + 31. MAI 2026

DIE DIGITALE RENTENÜBERSICHT IST DA

Die Deutsche Rentenversicherung stellt mit der „Digitalen Rentenübersicht“ erstmalig eine kostenfrei nutzbare Plattform zur Verfügung, auf der Bürgerinnen und Bürger einen individuellen Gesamtüberblick über die eigenen gesetzlichen, betrieblichen und privaten Altersvorsorgeansprüche einsehen können. Die dafür benötigten Daten liefern alle Anbieter von Altersvorsorge-Produkten, die eine jährliche Standmitteilung verschicken und mehr als 1.000 Vorsorgeansprüche verwalten. Um die eigene Digitale Rentenübersicht abrufen zu können, sind die persönliche Steuer-ID sowie die Bestätigung der eigenen Identität erforderlich. Für den Identitätsnachweis benötigen Sie lediglich Ihren Online-Ausweis, die dazugehörige PIN, ein geeignetes Smartphone oder Tablet sowie die installierte AusweisApp. Falls Sie Ihre PIN nicht kennen, hilft Ihnen Ihr Bürgerbüro gern weiter. Verschaffen Sie sich jetzt einen Überblick und nutzen Sie die Digitale Rentenübersicht als Grundlage für Ihre Altersvorsorgeplanung.
→ www.rentenuebersicht.de

DIGITALE
RENTEN
ÜBERSICHT

Gute Altersvorsorge beginnt hier.

Die Digitale Rentenübersicht.
Jetzt Altersvorsorge-Ansprüche sichten:

 gesetzlich

 betrieblich

 privat



Jetzt anmelden!

 Finanziert von der Europäischen Union
NextGenerationEU

www.rentenuebersicht.de

Grafik: Digitale Rentenübersicht

Desinformation, Verschwörungstheorien und Algorithmen



Mehr Info dazu gibt's auf lass-dich-nicht-manipulieren.de

„GELOGEN?!“
Lass dich nicht manipulieren

Bayerisches Staatsministerium des
Innern, für Sport und Integration

„_GELOGEN?! LASS DICH NICHT MANIPULIEREN“

Haben Sie schon mal im Internet ein Bild, eine Schlagzeile oder einen Text gesehen und gedacht: Stimmt das wirklich? Das Problem bei Desinformation und Verschwörungstheorien ist: Sie wirken täuschend echt, manchmal steckt auch ein Fünkchen Wahrheit darin, aber eigentlich sind es bewusste Manipulationsbemühungen. Denn sie werden gezielt verbreitet, um Emotionen zu wecken, Angst und Misstrauen zu schüren und das Vertrauen in unsere Demokratie zu schwächen. Damit Sie Desinformation besser erkennen können, gibt es jetzt ein neues Webportal des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration. Hier finden Sie genaue Begriffsdefinitionen, Beispiele, Tipps für den Umgang und konkrete Anlaufstellen.
→ www.lass-dich-nicht-manipulieren.de

Grafik: StMI

MIKROZENSUS 2026 STARTET: 130.000 BÜRGER WERDEN BEFRAGT

Jedes Jahr wird bundesweit der Mikrozensus durchgeführt. Er liefert wichtige Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung. Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren. Wer für die Teilnahme ausgewählt wird, erhält einen Brief mit Vorabinfos zur Telefon- bzw. Onlinebefragung. Nach dem Mikrozensusgesetz besteht grundsätzlich Auskunftspflicht.
→ www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus


Mikrozensus

IMPRESSUM

BÜRGERINFO für den Markt Schwarzenfeld und die Gemeinden Stulln und Schwarzach b. Nabburg

HERAUSGEBER:
Verwaltungsgemeinschaft Schwarzenfeld
Viktor-Koch-Str. 4
92521 Schwarzenfeld
V.i.S.d.P.: Gemeinschaftsvorsitzender
Peter Neumeier
Tel. 09435 309-0
info@schwarzenfeld.de
www.vg-schwarzenfeld.de

REDAKTION, LAYOUT:
Tobias Reitmeier, VG Schwarzenfeld

DESIGN:
Buero Wilhelm, Designagentur
www.buero-wilhelm.de

Fotos: VG Schwarzenfeld. Titelfoto: Sarah Rechbauer, Laugh + Peas Entertainment + Lifestyle GmbH

AUSGABE:
Februar – Mai 2026. Auflage: 4.500 Stück. Die nächste Ausgabe erscheint Ende Mai / Anfang Juni 2026. Redaktionsschluss: 30.04.2026

Das Copyright für den gesamten Inhalt liegt bei der VG Schwarzenfeld. Nachdruck – auch auszugsweise – nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung der VG Schwarzenfeld.

EVENTKALENDER

ENDE FEBRUAR BIS ANFANG JUNI 2026

FEBRUAR

Sa., 21.02.
Skiclub Schwarzenfeld, Tagesfahrt
mit Après-Ski nach Schladming

So., 22.02.
Pavillon-Freunde Preisschafkopf für
Anfänger, Gasthof Bodensteiner

MÄRZ

Fr., 06.03.
KDFB Schwarzenfeld Weltgebetstag
im Kath. Pfarrheim Schwarzenfeld

Sa., 07.03.
Starkbierfest der FF Schwarzenfeld

So., 08.03.
Kommunalwahlen in Bayern

Fr., 13.03.
Reparatur-Café Schwarzenfeld

Sa., 14.03.
Skiclub Schwarzenfeld, Tagesfahrt
nach Kaltenbach

Sa., 14.03. + So., 15.03.
Oberpfälzer Frühjahrsbauernmarkt,
Sportparkhalle Schwarzenfeld

Sa., 14.03.
Starkbierfest der FF Stulln

Sa., 14.03. + So., 15.03. + Fr., 20.03. +
Sa., 21.03. + Fr., 27.03. + Sa., 28.03.
Theater Kleine Bühne Unterauerbach,
Die Drei Eisbären, Pfarrheim

So., 15.03.
KDFB Schwarzenfeld Kreuzweg,
Marienkirche

So., 15.03.
Kinderbasar der Villa Kunterbunt,
Schulaula Schwarzenfeld

So., 15.03.
Vor-Josefi-Markt, Verkaufsoffen,
Schloßstraße Schwarzenfeld

Sa., 21.03.
Seniorenprogramm Schwarzenfeld,
Kaffeenachmittag mit Filmvortrag

Sa., 21.03.
OVIGO-Theater Dinner mit Singer:
Crashkurs für Liebeslieder, Gasthof
Bodensteiner

So., 22.03.
Passionsmeditation mit der
Chorschola, Marienkirche

Sa., 28.03. **[MIT'NAND]**
Frühjahrskonzert der Musikkapelle
Schwarzenfeld, Sportparkhalle
Schwarzenfeld

APRIL

Fr., 03.04.
Karfreitagsmeditation am Hl. Grab,
Marienkirche Schwarzenfeld

Do., 09.04. **[MIT'NAND]**
Miesberg Kulturtage: Da Meier & Da
Watschnbaam, Restaurant Miesberg

Fr., 10.04.
Reparatur-Café Schwarzenfeld

Sa., 11.04.
Seniorenprogramm Schwarzenfeld
Weißwurstfrühstück, Kath. Pfarrheim

Sa., 11.04. **[MIT'NAND]**
Miesberg Kulturtage: Bernd Hackl –
Ohne Brems und Lenkung, Restaurant
Miesberg

So., 12.04. **[MIT'NAND]**
Miesberg Kulturtage: Conny und die
Sonntagsfahrer, Restaurant Miesberg

Do., 16.04. **[MIT'NAND]**
Miesberg Kulturtage:
Sara Brandhuber – A scheena
Schmarrn!, Restaurant Miesberg

Fr., 17.04. **[MIT'NAND]**
Miesberg Kulturtage: Roland Hefter,
Restaurant Miesberg

Sa., 18.04.
KDFB Schwarzenfeld Wandern auf
dem Jakobsweg mit Franz Grabinger

Sa., 18.04. **[MIT'NAND]**
Miesberg Kulturtage: Zwoa Achterl
bitte!, Restaurant Miesberg

So., 19.04.
Baby- u. Kinderbasar der Spielgruppe
Zwergenhäuschen, Sportparkhalle

So., 19.04. **[MIT'NAND]**
Miesberg Kulturtage: Tom & Basti,
Restaurant Miesberg

Do., 23.04.
KDFB Schwarzenfeld
Führung Gärtnerei Zierteis

So., 26.04.
Radlersonntag

So., 26.04.
Geistliche Abendmusik, Marienkirche

MAI

Sa., 02.05.
Seniorenprogramm Schwarzenfeld
Tanz in den Mai, Kath. Pfarrheim

Sa., 02.05. + So., 03.05. **[MIT'NAND]**
OVIGO-Kindertheater Nur ein Tag,
Sitzungssaal Rathaus Schwarzenfeld

Fr., 08.05.
Reparatur-Café Schwarzenfeld

Do., 14.05.
FF Wölsendorf Familien-Radltour

Di., 19.05.
KDFB Schwarzenfeld Maiandacht,
Kath. Pfarrheim

Mi., 20.05.
Seniorenprogramm Schwarzenfeld
Maiandacht am Miesberg

So., 24.05.
Geistliche Abendmusik, Marienkirche

Do., 28.05. – So., 31.05.
KDFB Schwarzenfeld Ausflug in die Eifel

Sa., 30.05. + So., 31.05.
Miesberg-Kirwa Schwarzenfeld

JUNI

Sa., 06.06. + So., 07.06.
150 Jahre FF Schwarzach

HIGH- LIGHTS



28.03.2026
**FRÜHJAHR-
KONZERT DER
MUSIKKAPELLE
SCHWARZENFELD**



16.04.2026
**MIESBERG
KULTURTAGE:
SARA
BRANDHUBER**

Vereinstermine, die für die Öffentlichkeit interessant sind, können selbstständig unter „Veranstaltung melden“ auf der Homepage der jeweiligen Gemeinde eingetragen werden. Sie erscheinen dann auch hier in dieser BÜRGERINFO-Terminübersicht.